



## Fragebogen

### „Mobil in Bergkirchen?!“

#### Ihre Meinung interessiert uns!

Ohne Auto ist es im ländlichen Bereich ja gar nicht so einfach von A nach B zu kommen. Die Dinge des täglichen Lebens zu organisieren, Arztfahrten, Einkäufe, Sport oder auch der Besuche bei Freunden können sehr beschwerlich sein. Weil hierbei generationenübergreifend die Senioren, aber auch die ganz „Jungen“ betroffen sind, wird das alles manches Mal zu einer echten Herausforderung für die ganze Familie. Für viele ist aber auch das eigene Auto finanziell einfach nicht zu stemmen.

Damit in der Gemeinde Bergkirchen der Spagat zwischen dem ländlichem Raum und der Großstadt auch beim Thema Mobilität im demografischen Wandel gelingt, sollen nun auch weitere Möglichkeiten erörtert werden. Hierzu ist es notwendig, Probleme und Potentiale zu erkennen und dem entsprechend Maßnahmen einzuleiten. Wichtige Planungs- und Entscheidungsgrundlage sind dabei auch die Erfahrungen und Anregungen der Bergkirchner Bürgerinnen und Bürger. Deshalb bitten wir Sie um Ihre aktive Mithilfe. Nutzen Sie den Fragebogen, um Ihre Interessen, Wünsche und Ideen einzubringen!

Füllen Sie bitte den Fragebogen in einer ruhigen Minute aus und senden Sie ihn an uns zurück. Wenn Sie ein wichtiges Thema vermissen oder weitere Anregungen geben können, bitten wir um Ergänzung. Wir werden Ihre Vorschläge nach Auswertung der Fragebögen gerne aufgreifen und die hierbei gewonnen Erkenntnisse in unsere Arbeit einfließen lassen.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Mithilfe!

#### 1. Zu welchem Zweck sind Sie meistens unterwegs? Bitte um Häufigkeit

	täglich	wöchentlich
<input type="radio"/> Arbeitsplatz	__x	__x
<input type="radio"/> Kindergarten/-krippe Schule / Ausbildung	__x	__x
<input type="radio"/> Dienstlich / geschäftlich	__x	__x
<input type="radio"/> Einkauf / Besorgungen	__x	__x
<input type="radio"/> Arztbesuch	__x	__x
<input type="radio"/> Freizeitgestaltung	__x	__x
<input type="radio"/> Anderer, und zwar _____	__x	__x

**2. Wo liegt häufig Ihr Ziel?**

	täglich	wöchentlich
<input type="radio"/> Innerhalb meines Ortsteils	__X	__X
<input type="radio"/> Anderer Ortsteil der Gemeinde	__X	__X
<input type="radio"/> Andere Gemeinde	__X	__X
<input type="radio"/> S-Bahnhof Bachern	__X	__X
<input type="radio"/> S-Bahnhof Dachau	__X	__X
<input type="radio"/> Sonstiges _____	__X	__X

**3. Wie bewegen Sie sich meistens fort?**

- Pkw
- Bus (Linie \_\_\_\_)
- Bahn
- Taxi/ Sammeltaxi
- Bergkirchen mobil
- Motorrad
- Fahrrad
- zu Fuß
- teils \_\_\_\_\_, teils \_\_\_\_\_

**4. Benötigen Sie dabei Unterstützung?**

- Nein
- Ja Welche Unterstützung? \_\_\_\_\_  
Wer unterstützt Sie dabei? \_\_\_\_\_

**5. Wenn Sie eher mit dem Auto unterwegs sind: Würden Sie sich eine Alternative wünschen?**

- Nein
- Ja Welche? \_\_\_\_\_

**6. Wie wird Ihr Fahrzeug genutzt?**

- Ich nutze es alleine
- Meine Familie nutzt es mit
- Ich teile es mit Freunden
- ich nutze ein Car-sharing-Angebot

**7. Wie stehen Sie zur Elektromobilität?**

- Ich nutze dies bereits
- Ich würde dies nutzen wenn \_\_\_\_\_
- Ich benötige dazu mehr Information

**8. Kennen Sie den Mitfahrerparkplatz im GADA?**

- Nein
- Ja, ich nutze dieses Angebot  nicht  tägl.  wöchentl.  selten
- Ich würde eine andere Mitfahrgelegenheit nutzen
- Ich würde eine Mitfahrgelegenheit anbieten

**9. Kennen Sie das Angebot „Bergkirchen mobil“?**

- Nein
  - Ja
- Ich nutze Bergkirchen mobil  nicht  tägl.  wöchentl.  selten

**10. Nutzen Sie die Fahrdienste der Nachbarschaftshilfe?**

- Nein
- Ja
- Ich würde in Zukunft den Fahrdienst der Nachbarschaftshilfe gerne einen nutzen
- Ich biete meine Hilfe bei der Nachbarschaftshilfe an (bitte Kontakt angeben)

**11. Die Gemeinde Bergkirchen beabsichtigt Mitfahrerbänke aufzustellen. Wie ist Ihre Meinung dazu? (Informationen dazu auch im Gemeindeblatt)**

---

---

Wo sollten sie aufgestellt werden? \_\_\_\_\_

**12. Sind Sie mit dem Radwegenetz in Bergkirchen zufrieden?**

- Ja
- Es ist zu wenig ausgebaut
- Nein, weil \_\_\_\_\_

**13. Welche Aussagen treffen bei Ihnen in Bezug auf die Nutzung des Fahrrads zu?**

	trifft zu	trifft meist zu	weniger	gar nicht
Gute Erreichbarkeit des Zielortes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
genügend ausgebautes Radwegenetz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sichere Abstellmöglichkeit am Zielort	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Guter Radwegezustand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausschilderung der Radwege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Radwege sind zu schmal	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Radverkehrssicherheit ist gewährleistet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**14. Welche der folgenden Angebote hinsichtlich der Fahrradnutzung würden Sie begrüßen?**

- Radwegeplan
- Fahrradwochen
- Mehr Bürgerbeteiligung bei Themen des Radverkehrs
- Gepäckaufbewahrungsmöglichkeiten
- Lastenfahrrad
- weitere, und zwar \_\_\_\_\_

**15. Die Gemeinde verleiht 2 Elektrofahrräder für 5,- € pro Tag.**

	Ja	Nein
Kennen Sie das Angebot?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben Sie es genutzt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Werden Sie es nutzen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**16. Fragen in Bezug auf den Ortsteil, in dem Sie wohnen:  
Wie weit ist Ihr Wohnort von der nächsten Bushaltestelle entfernt?**

\_\_\_\_\_Minuten bis zur nächsten Haltestelle

**17. Was wäre an den Busanbindungen in Ihrem Ortsteil zu verbessern?**

---

---

**18. Welche persönlichen Gründe treffen auf Sie zu bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel?**

	trifft zu	trifft meist zu	weniger	gar nicht
bestehende Anbindung vor Ort	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
kurzer Weg zur Haltestelle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
direkte Verbindung zur Stadtmitte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Komfort und Umsteigefreiheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geschwindigkeit und Pünktlichkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Akzeptable Preisgestaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
der Monatskarte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
des Einzelfahrscheins	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Genügend Sitzplatzangebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**19. Nennen Sie bitte Punkte, die Ihrer Ansicht nach am öffentlichen Nahverkehr verbessert werden könnten.**

- Sauberkeit der Verkehrsmittel
- Sicherheit an den Haltestellen und in den Verkehrsmitteln
- Gestaltung der Haltestellen (Sitze, Wetterschutz) insbesondere bei der Haltestelle \_\_\_\_\_
- Verständlichere Fahrpläne
- Mehr Haltestellen, insbesondere im Ortsteil \_\_\_\_\_
- Längere Fahrzeiten in den Abendstunden der Busse und Sammeltaxen
- Weiteres, und zwar \_\_\_\_\_

**20. Würden solche Verbesserungen dazu führen, dass Sie öfter den öffentlichen Nahverkehr nutzen würden?**

- Ja
- Nein, weil \_\_\_\_\_

**21. Haben Sie besondere Ansprüche an die Barrierefreiheit von Verkehrsmitteln und Einrichtungen, die Sie regelmäßig aufsuchen?**

- Rampen an den Eingängen an \_\_\_\_\_
- Abgesenkte Gehwege an Kreuzungen \_\_\_\_\_
- Hochbord-Haltestellen (erhöhter Gehweg) \_\_\_\_\_
- Niederflurbusse (niedriger Einstieg) \_\_\_\_\_
- Informationssysteme für \_\_\_\_\_
- Weiteres, und zwar \_\_\_\_\_

**22. Welche Verbesserungsmaßnahmen sind Ihrer Ansicht nach in Bezug auf die Verkehrssituation in Ihrem Ortsteil notwendig?**

- Sanierung der Straßen, insbesondere \_\_\_\_\_
- Zebrastreifen / Fußgängerüberweg, insbesondere an \_\_\_\_\_
- mehr Radwege \_\_\_\_\_
- Fußwege/Gehsteige \_\_\_\_\_
- Weiteres, und zwar \_\_\_\_\_

**23. Wo in Ihrem Ortsteil sind verkehrsbedingt besondere Gefahrenpunkte?**

---

---

**24. Können Sie konkrete Stellen benennen, die sich als gefährliche Stolperfallen erweisen?**

---

---

**25. Welche strategische Ausrichtung sollte ein städtisches Mobilitätskonzept haben? Welcher Verkehrsträger – Fußverkehr, Radverkehr, öffentlicher Verkehr, motorisierter Verkehr - steht für Sie im Vordergrund?**

---

**26. Wie würden Sie gerne Ihr Umfeld für tägliche Besorgungen und Erledigungen sehen?**

- zu Fuß mehr Möglichkeiten für Erledigungen (Einkauf etc.)
- bessere Möglichkeiten, Gepäck / Waren zwischen zu lagern bzw. im ÖPNV zu transportieren
- besseres Angebot von Pkw-Parkplätzen
- besseres Angebot von Abstellplätzen für Fahrräder
- Weiteres, und zwar \_\_\_\_\_

**27. Welche Vorschläge haben Sie darüber hinaus, um zu einer verbesserten Verkehrssituation in Bergkirchen zu kommen?**

---

---

**Für eine Auswertung der Umfrage wäre es hilfreich, wenn Sie uns noch folgende Fragen beantworten würden.**

**Selbstverständlich werden alle Angaben zu Ihrer Person nach den Vorgaben des Datenschutzes ausschließlich im Zusammenhang mit der Auswertung des Fragebogens verwendet und weder persönliche Daten an Dritte weitergegeben, noch zu Werbezwecken oder zu anderen Gründen benutzt!**

**Ortsteil in dem Sie wohnen:** \_\_\_\_\_

**Angaben zur Person:**

**Geschlecht:**         männlich         weiblich

**Alter:** \_\_\_\_\_ Jahre

**Beruf:** \_\_\_\_\_

**Sind weitere Personen in Ihrem Haushalt mobil?**     Ja     Nein

**Wie alt sind diese?** \_\_\_\_\_ Jahre

**Nutzen diese ebenfalls einen Fragebogen?**         Ja     Nein

**(weitere Exemplare liegen aus im Rathaus und im Sozialbüro, Römerstr. 3)**

**Für Rückfragen zu Ihren Anregungen, oder wenn Sie sich aktiv bei der Umsetzung guter Ideen einbringen möchten bitten wir Sie um Ihren Kontakt**

**Name** \_\_\_\_\_ **Vorname** \_\_\_\_\_

**Telefon** \_\_\_\_\_ **E-Mail** \_\_\_\_\_

**Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**

*Ihre Gemeinde Bergkirchen*



**Simon Landmann**  
1.Bürgermeister



**Ute Hönle**  
Leitung Sozialbüro

**Bitte bis 31. Mai 2018 im Sozialbüro, Römerstr. 3 oder im Rathaus  
abgeben, oder zurücksenden an die**

**Gemeinde Bergkirchen  
Johann-Michael Fischer-Str. 1  
85232 Bergkirchen**